

Fastenzeit – Auf dem Weg nach Ostern



Die Passionszeit als Fastenzeit zur Vorbereitung auf Ostern ist schon vor vielen Jahrhunderten mit Prozessionen, wie etwa dem Kreuzweg verbunden worden.

Mit der Bewegung tritt sehr sinnfällig vor Augen, dass der Mensch nicht nur rein vom Verstand, sondern auch mit dem ganzen Körper und seiner Seele aufgefordert ist, sich vorzubereiten – auf Karfreitag, auf Ostern. Denn Gottes frohe Botschaft geht den ganzen Menschen an. Sie kann nicht nur rein verstanden, sondern sie muss auch gefühlt werden und sie soll nicht ohne Folgen für das menschliche Tun bleiben.

Zu einem Weg gehört aber besonders auch die Rast dazu. Der Mensch muss inne halten und auftanken können. Deswegen ist die Fastenzeit nicht einfach eine Zeit mit „sieben Wochen ohne“, sondern eine Zeit mit Gottesdiensten an den Sonntagen, mit Passionsandachten an fünf Mittwochen und mit Feiern in der Karwoche.

Im Gegensatz zum „modischen“ Fasten, wo der Mensch von seinen Ressourcen zehrt und er meistens ein wenig schlanker werden will, zehrt man beim christlichen Fasten von Gottes Wort, das man mit auf den Weg bekommt. Und hier steht dann am Ende auch kein „weniger“, sondern ein „mehr“.

Zur Fastenzeit gehört auch die Besinnung auf das eigene Glück, nicht in Armut zu leben. Auch wenn es in unserem Land Armut gibt und Menschen Sorge um ihre Existenz tragen, so sind Menschen in anderen Ländern doch täglich mit der Herausforderung, das eigene Überleben zu sichern, konfrontiert.

Sich dessen bewusst zu werden und vielleicht über die eine oder andere eigene Handlungsmöglichkeit nachzudenken, dazu möchte die Aktion ‚Faire Fastenzeit‘ ermutigen. An insgesamt neun Orten in Fürth sind vom 14.02. – 29.03. Stationen aufgebaut, die dazu anregen sollen.

An zwei Aktionstagen (23.02. und 16.03) wird ein Rahmen für den Besuch der einzelnen Stationen als Fastenweg angeboten, an den anderen Tagen im Aktionszeitraum stehen die Stationen für den individuellen Besuch bereit. Die Stationen befinden sich in den Kirchen: Christkönig, St. Martin, St. Michael, St. Christopherus, Zu Unserer Lieben Frau, St. Paul, St. Heinrich und der Auferstehungskirche. Daneben gibt es eine Station im Eine-Welt-Laden. Für den Fastenweg liegen Flyer aus.

Vikar Michael Hofmann



Gesprächsgottesdienst zum Umgang mit Rechtsextremismus

Sonntag, 3. März, 9.30 Uhr

Das Jahresthema der Lutherdekade 2013 stellt uns vor einige Herausforderungen. Die Frage nach der „Toleranz“ steht im Fokus: Wie tolerant sind wir gegenüber Andersdenkenden und Andersgläubigen? Aber auch: Wo sind die Grenzen unserer Toleranz? Eine besondere Herausforderung ist hier das Phänomen von rechtsextremen Denken und rechter Gewalt, die auch in Fürth ein Thema ist. Wie gehen wir um mit Menschen, die ihrerseits jede Toleranz gegenüber Fremden und ausländischen Mitbürgern verweigern – ohne in die gleichen Denkmuster zu verfallen? Der Gottesdienst am 3.3. wird sich deswegen dem Thema „Umgang mit Rechtsextremismus und rechter Gewalt“ widmen. Die Predigt hält Susanne Böhringer, Pfarrerin in Wunsiedel. Pfarrerin Böhringer hat durch die Aufmärsche von Neonazis in Wunsiedel viel Erfahrungen mit diesem Phänomen. Der Gottesdienst wird Elemente eines Friedengottesdienstes enthalten und steht unter dem Motto: „Wir gedenken der Opfer, nicht der Täter“. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es die Möglichkeit zur Diskussion.

Literaturgottesdienst mit Veit Bronnenmeyer – „Infraschall“

Sonntag, 17. März, 9.30 Uhr

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht die Kurzgeschichte des Fürther Autors Veit Bronnenmeyer „Infraschall“: Subkontrabass-Balalaikaspielerin Vera, durch einen nuklearen Zwischenfall aus ihrer russischen Heimat vertrieben, kommt zur Arbeitssuche nach Fürth. Die Sache scheint aussichtslos bis eine ungewöhnliche Lösung für ein ungewöhnliches Problem gesucht wird...

Mit viel Witz bringt Veit Bronnenmeyer das Problem der Suche nach Heimat und dem richtigen Platz im Leben zur Sprache. Auch der Gottesdienst wird sich der Frage nach Lebenssinn und innerer Verheimatung widmen.

Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

anschriften

Pfarramt der Auferstehungskirche

Pfarramtssekretärin Elke Mühlbauer
Otto-Seeling-Promenade 7, 90762 Fürth
Tel.: 0911 / 74 999 00, Fax: 7417435
pfarramt.auferstehung.fue@elkb.de
www.auferstehungskirche-fuerth.de

Pfarramt – Öffnungszeiten:

Montag: 14-16 Uhr
Donnerstag: 8-12 und 13-16 Uhr
Freitag: 14-17 Uhr
Sparkasse Fürth - BLZ: 762 500 00
Kto.-Nr. 9547480 (Spenden)
Kto.-Nr. 9547464 (Zahlungsverkehr)

PfarrerIn Irene Stooß-Heinzel

Otto-Seeling-Promenade 9; Tel. 770151

Pfarrer Wolfgang Vieweg

Otto-Seeling-Promenade 7; Tel. 9791760

Vikar Michael Hofmann

Tel.: 490 388 91

Kantorin Sirka Schwartz-Uppendieck

Tel.: 70 92 01

Mesner Klaus Thumer

Tel.: 77 65 62

Vertrauensleute des Kirchenvorstandes

Susanne Erdmannsdörfer
Moststr. 8, Tel.: 77 10 50
Rudi Lindner (Stellvertreter)
Ulmenstr. 3, Tel.: 790 66 22

Haus für Kinder und Eltern

Otto-Seeling-Promenade 25
Leitung Kindergarten: Reiner Krüger
Tel.: 77 36 33, Fax: 97 79 73 73
e-mail: kiga.auferstehung.fue@elkb.de
Leitung Kinderhort: Barbara Oedt
Tel.: 77 60 82, Fax: 7875024
e-mail: hort.auferstehung.fue@elkb.de

Diakoniestation Fürth

Kirchplatz 2, Tel.: 77 20 69
Leitung: Schwester Irma Kirchdorfer

Diakonieverein Auferstehung

EKK, BLZ 520 604 10, Kto.-Nr. 250 30 34
1. Vors.: H. Lämmermann, Tel. 77 81 34

kurz und bündig

Samstag, 09. März, 15-17 Uhr

Spielenachmittag

Gemeindehaus
Ein gemütlicher Nachmittag für alle, die Lust haben auf alte und neue Spiele

CLUB 60

Mittwoch, 06. März, 14.30 Uhr
„Der Hauptmann von Köpenick“
Ein Spielfilm mit Heinz Rühmann

Mittwoch, 20. März, 14.30 Uhr

Erfahrungen beim Sterben und die Nähe Gottes

Vortrag und Gespräch mit Pfarrer Volker Zuber

Grüne Scheune, St. Michael

Montag, 18. März

Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

19.30 Uhr im Pfarramt
Die Tagesordnung hängt im Vorraum der Kirche aus.

Mittwoch, 27. März

Offener Gesprächskreis für Frauen

19.30 Uhr, Gesprächsabend

Ostergottesdienste mit anschließendem Osterfrühstück

Nach der Osternacht am Ostersonntag um 5 Uhr und dem Familiengottesdiensten am Ostermontag laden wir wieder ein zu einem Osterfrühstück im Gemeindesaal. BesucherInnen und Essensspenden sind herzlich willkommen!

Das Gemeindehaus ist fertig!

Spendenaufruf

Unser Gemeindehaus ist fertig und die ersten Veranstaltungen haben in den neu renovierten Räumen stattgefunden.

Nur bezahlt sind die Umbaumaßnahmen noch lange nicht. Nicht nur die wirklich großen Baumaßnahmen wie die Wärmedämmung, der Einbau der zweiten Fluchttreppe oder die Lichtenanlage haben eine Menge Geld verschlungen, auch kleine Dinge wie zusätzliche Tische, neue Lampen, Garderobenhaken und vieles mehr wollen finanziert werden.

Deshalb bitten wir Sie um einen kleinen oder größeren Beitrag zur Refinanzierung der Umbaukosten. Landeskirchliche Zuschüsse decken nur einen Teil der Kosten, die Gemeinde hat hier viel Geld hereingesteckt, um wieder über attraktive Gemeinderäume zu verfügen, die sich auch gut vermieten lassen. Wir freuen uns über jede Summe!

Spendenkonto 954 74 80 bei der Sparkasse Fürth (BLZ 762 300 00). Vielen Dank!

Flaschnerei Bäder

Gasherde – Öfen
Kühlschränke
Waschmaschinen
Trockner
Geschirrspüler
Haushaltswaren



Maxstr. 31 – Fürth – Tel. 77 20 41
www.wolf-am-bahnhof.de

Vielleicht kann man Gott über den Wolken spüren?

Kinder philosophieren über Gott und die Welt

Viele Fragen und Themen der Kinder sind nicht mit Erklärungen und Experimenten zu beantworten, da sie die Sinnfragen unseres Lebens berühren.

„Warum gibt es Jungen?“, „Kann man Liebe messen?“, „Warum lässt der liebe Gott Menschen sterben?“, „Wo waren wir als wir noch nicht geboren waren?“ – solche Fragen brauchen keine erklärenden Antworten, sondern sie erfordern die Bereitstellung von Möglichkeiten, um damit dann sich selbst und die Welt besser verstehen zu lernen.

Die großen Fragen der kleinen Leute stehen im Kindergarten und Kinderhort der Auferstehungskirche im Vordergrund – und ihre Bearbeitung. Seit Januar treffen sich neugierige und interessierte Kinder regelmäßig, um miteinander zu diskutieren.

Dabei geht es nicht darum, Erklärungen für die Wunder der Welt zu finden. Viel bedeutungsvoller ist es, dass die Kinder sich selbst mit ihrer Welt und ihren Gedanken auseinander setzen. Die Kinder wollen keine Erklärungen, sie wollen verstehen.

Es geht darum, einen Weg für sich selbst zu finden, der einem die Welt verständlich und nachvollziehbar macht.

Auch biblische Themen werden in dieser Runde besprochen: Warum schickte Gott eine große Sintflut? Was nahmen Noah und seine Familie wohl mit auf die Arche? Dieser Themenkomplex beschäftigte uns beim letzten Treffen. Schließlich überlegte sich jedes Kind, welche drei Dinge es selbst mit auf die Arche nehmen würde. Was würden Sie mitnehmen?



Die Kinder füllen ein Schiff mit Dingen, die sie auf die Arche Noah mitnehmen würden – die meisten Kinder haben als erstes ihre Familien eingepackt

Neugierig geworden? Im Herbst werden die Themen der philosophierenden Kinder im Rahmen von „Kunst und Kirche“ in der Auferstehungskirche ausgestellt.

Barbara Oedt, Hortleitung

Das Gesicht der Gemeinde sagt adé

Am 1.4.2000 begann Frau Mühlbauer ihren Dienst als Pfarramtssekretärin unserer Kirchengemeinde. Seitdem war sie das Gesicht unserer Kirche für viele Menschen, die das Pfarramt aufsuchten, das Gemeindehaus mieten, eine Patenbescheinigung brauchten oder eine Spende abgeben wollten. Daneben führte sie die Kasse mit all ihren Buchungen und blieb auch dann noch gelassen, wenn der Pfarrer auf den letzten Drücker etwas erledigt haben wollte, was Tage vorher auch gut zu erledigen gewesen wäre. Die Kirchengemeinde dankt ihr für 13 Jahre treu geleistete Dienste und wünscht ihr Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg, der sie beruflich ins Kirchengemeindeamt führen wird.



kirchenmusik

Konzerte

Orgel pur: neobarock und symphonisch-romantisch bei den Passionsmusiken

Samstag, 09. März, 18 Uhr

St. Michael

„Klage und Verheißung“ Musik zur Passion II

Orgelwerke von Felix Mendelssohn-Bartoldy (3. Sonate A-Dur op. „Aus tiefer Not“), Dieter Buwen („Endzeit - Zeitend“, 2001), Mélanie Bonis (Cantabile) und J. S. Bach

Orgel: Sirka Schwartz-Uppendieck
Eintritt frei

Samstag, 23. März, 18 Uhr

St. Paul

„Aug in Auge“ Musik zur Passion III Orgelwerke von J. S. Bach, Horst Lohse (Rezital „Cave cave Dominus videt“) und César Franck (III. Choral a-Moll)

Stimme: Michael Herrschel,
Orgel: Sirka Schwartz-Uppendieck
Eintritt frei

Gottesdienste

Ostersonntag, 31. März, 9.30 Uhr

Festgottesdienst zum Osterfest mit der Fränkischen Kantorei mit Choralbearbeitungen zu Osterliedern

Proben

Liturgischer Chor

Do, 21.03., 18 Uhr Gemeindesaal

So, 24.03. im Gottesdienst

Mittwoch, 06.03., 19.30 Uhr

Gemeindesaal der Auferstehungskirche

Diskussionsveranstaltung der Gleichstellungsbeauftragten zum Frauentag

Sind Schulerfolge auch Berufserfolge? Erziehung zwischen Elternhaus und öffentlichen Einrichtungen

ReferentInnen: Prof. Annette Scheunpflug (Erlangen), Prof. Dr. Ahmed Toprak (Dortmund), Markus Braun (Fürth)

Eintritt frei



Auferstehungskirche

auferstehungskirche aktuell

offene kirche

Die Auferstehungskirche ist täglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet.

treffpunkte

Bibelstunde

Donnerstag, 15 Uhr,
Gemeindehaus, Obergeschoss rechts,
Rudolf-Breitscheid-Str. 37

Club 60

Mittwoch, 14.30 Uhr (vierzehntägig)
Gemeindehaus St. Michael
Pfarrer Volker Zuber
(Termine und Programm siehe S. 6)

Eltern- und Kindgruppe (Miniclub)

Kontakt: Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel
Tel.: 77 01 51

Frauenkreis

Mittwoch, 20 Uhr (monatlich)
(Termin und Programm siehe S. 6)

Fußballmannschaft

(Alter: 15 bis 52plus):
Samstag, 9.50 Uhr am „Pappelsteig“
(Wiesengrund am Engelhardtsteg)

Gymnastikgruppen für

Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 9 Uhr und 10 Uhr
Donnerstag 9.15 Uhr
Info: Monika Reichel (Tel. 77 40 99)

Posaunenchor

Montag, 18.30 Uhr, Gemeindesaal
Leitung: Karin Mehring (Tel. 6897784)

impresum

Auflage: 1900 Exemplare
Verantwortlich: Irene Stooß-Heinzel
Redaktion: Irene Stooß-Heinzel,
Klaus Thumer.

gottesdienste

03. März, Okuli

9.30 Uhr Gottesdienst mit Nachgespräch:
„Umgang mit Rechtsextremismus“
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel und
Pfarrerin Susanne Böhringer, Wunsiedel

Mittwoch, 06. März

19.30 Uhr Dritte Passionsandacht
„Prophetie“

10. März, Lätare

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Traubensaft)
Vikar Michael Hofmann

Mittwoch, 13. März

19.30 Uhr Vierte Passionsandacht
„Land“

17. März, Judika

9.30 Uhr Literaturgottesdienst mit Veit
Bronnenmeyer „Infraschall“
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

Mittwoch, 20. März

19.30 Uhr Fünfte Passionsandacht
„Gemeinschaft“

24. März, Palmsonntag

9.30 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Wolfgang Vieweg
Musikal. Gestaltung: Liturgischer Chor

28. März, Gründonnerstag

19.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Wein)
Vikar Michael Hofmann

29. März, Karfreitag

9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
(Traubensaft)
Dekan i.R., Michael Höchstädter

31. März, Ostersonntag

5 Uhr Liturgische Feier der Osternacht
mit Abendmahl (Wein) und anschließend
Osterfrühstück
Vikar Michael Hofmann/ Pfarrer Wolfgang
Vieweg

9.30 Uhr Festgottesdienst zum Ostersonn-
tag mit Abendmahl (Traubensaft)
Pfarrer Wolfgang Vieweg
Musikalische Gestaltung: Fränkische
Kantorei

01. April, Ostermontag

9.30 Uhr Familiengottesdienst zu Ostern mit
anschließendem Osterfrühstück
Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel und Team

bildungswerk

Donnerstag, 07. März, 19.30 Uhr

Toleranz – ein heißes Eisen?

Vortrag des Landesbischof a.D. Johannes Friedrich

War Martin Luther tolerant, besonders wenn
es um „die Juden“ ging? Sind wir heute to-
lerant, besonders wenn es um einen jü-
dischen Staat Israel geht? Im Themenjahr
„Reformation und „Toleranz“ ist das noch
immer brisante Thema „Luther und die Ju-
den“ ein heißes Eisen, das unbedingt weiter
geschmiedet werden muss.

Ort: Gemeindesaal Auferstehung, Rudolf-
Breitscheidstr. 37

Spende erbeten

Mittwoch, 27. März, 19.30 Uhr

Was ich nicht glauben kann:

Für unsere Sünden gestorben

Im Seminar werden die Fragen rund um das
Kreuz aufgegriffen, ein Weg aufgezeigt, wie
das Kreuz bejaht werden kann.

Referent: Dekan Jörg Sichelstiel

Ort: Evang. Bildungswerk, Otto-Seeling-
Promenade 7